

Im Wetteraukreis gibt es ein dichtes Radverkehrsnetz mit ca. 1.000 km Gesamtlänge, das aus eigens angelegten Radwegen und einer Vielzahl geeigneter Wirtschafts- und Forstwege besteht und für den Alltags- und Freizeitradverkehr gleichermaßen genutzt wird.

Nahezu 800 km der Wegstrecken liegen abseits des motorisierten Verkehrs und sind asphaltiert oder betonierte, ungefähr 90 km verlaufen im Mischverkehr auf Straßen und etwa 110 km sind geschottert.



Das Radverkehrsnetz ist flächendeckend mit einer übersichtlichen Beschilderung ausgestattet, die den Radfahrerinnen und Radfahrern die beste Wegführung mit Angabe der jeweiligen Entfernungen aufzeigt.

Freizeit-Radler finden im Wetteraukreis eine Reihe interessanter Themen-Radrouten, die zusätzlich mit dem jeweiligen Logo gekennzeichnet sind und so auch ohne Ortskenntnis bequem „verfolgt“ werden können.

Der Vulkanradweg ist eine Perle unter den Radwegen in Hessen. Er ist meist abseits von Straßen auf einer ehemaligen Bahntrasse erbaut und verläuft in einer Länge von derzeit 80 km von Lauterbach (Vogelsberg) bis Altenstadt-Höchst. Wegen seiner hohen Oberflächenqualität ist er auch sehr gut für's Skaten geeignet. Der Vulkanradweg ist wegen der Fahrradmitnahme im Vulkanexpress-Bus entlang der Strecke für Familien mit Kindern besonders interessant..



Die Apfelwein- & Obstwiesenrouten bieten Landschaftsgenuss auf acht Rundschleifen zwischen 20 und 45 km entlang artenreicher Streuobstbestände, landwirtschaftlicher Direktvermarkter, Gastronomie, Museen und traditioneller Handwerksbetriebe.



Die Kelten-Radrouten führen zu den archäologischen Fundstätten und Zeugnissen keltischer Kultur wie z.B. dem Grabhügel des Keltenfürsten am Glauberg, der in vorchristlicher Zeit über die gesamte Region herrschte.



Der Limes-Radweg verläuft entlang des ehemaligen Grenzwalls des Römischen Reiches und veranschaulicht die Bedeutung des Limes, der vor kurzem zum Weltkulturerbe erklärt wurde.



Die Rundrouten des Rhein-Main-Verkehrsverbundes bieten attraktive Landschaft und kulturelle Sehenswürdigkeiten und sind besonders gut mit dem Zug zu erreichen.



Weitere Freizeit-Radrouten wie der Nidda-Radweg sind gerade im Entstehen. Im südlichen Abschnitt wird er als Regionalpark-Route ausgebaut werden, ebenso wie die Limes-Route, die den Vulkanradweg mit der Regionalpark-Route Hohe Straße verbinden wird.

